

Kreuzweg | Station 2 | Verrat

47 Er hatte noch nicht ausgedet, da näherte sich eine Menschenmenge, angeführt von Judas, einem der zwölf Jünger. Judas ging auf Jesus zu und begrüßte ihn mit einem Kuss. 48 Aber Jesus sagte: »Judas, wie kannst du den Menschensohn mit einem Kuss verraten?«

49 Als die anderen Jünger begriffen, was die Menge vorhatte, riefen sie: »Herr, sollen wir kämpfen? Wir haben die Schwerter mitgebracht!« 50 Und einer von ihnen griff den Diener des Hohen Priesters an und schlug ihm das rechte Ohr ab. 51 Doch Jesus sagte: »Leistet keinen Widerstand mehr.« Und er berührte das Ohr des Mannes und heilte ihn.

52 Dann wandte er sich an die obersten Priester, die Befehlshaber der Tempelwache und die Anführer der Gruppe. »Bin ich ein Schwerverbrecher«, fragte er, »dass ihr mit Schwertern und Knüppeln bewaffnet anrückt, um mich zu verhaften? 53 Warum habt ihr mich nicht im Tempel verhaftet? Ich war doch jeden Tag dort. Aber dies ist eure Stunde, die Zeit, in der die Macht der Finsternis die Oberhand hat.«

Matthäus-Evangelium; Kapitel 26; Übersetzung: Neues Leben Die Bibel)

Impuls: Judas verrät Jesus mit einem Kuss. Warum hat er das getan? Aus enttäuschter Erwartung? Wo führen unsere enttäuschten Erwartungen zu falschen Handlungen?